
Mann rettet Motorradfahrer und wird Held der Straße

Marcel Wieseler zögert keine Sekunde, als er den Unfall eines Motorradfahrers auf einer belebten Kreuzung in Rüthen im Kreis Soest bemerkt. Er kommt dem schwer verletzten Biker zu Hilfe. Für seinen durchdachten und mutigen Einsatz haben Goodyear und der Automobilclub von Deutschland (AvD) jetzt Marcel Wieseler zum „Held der Straße“ des Monats September 2020 gekürt.

Am Donnerstag, 6. August 2020 gegen 16.30 Uhr, bemerkt ein Autofahrer in Rüthen beim Anfahren aus einer Stoppstraße den von rechts kommenden 18jährigen Motorradfahrer zu spät. Marcel Wieseler befindet sich zum gleichen Zeitpunkt mit seinem Pkw an der Kreuzung. „Ich sah nur, wie ein Körper in die Luft geschleudert wurde. Ganz genau konnte ich den Unfall nicht sehen, denn es standen noch fünf Autos vor mir an der Kreuzung“, so der Service-Techniker: „Ich dachte nur: ‚Da stimmt etwas nicht.‘ Ich zog die Handbremse, schaltete den Warnblinker ein und eilte zum Ort des Geschehens.“

Als Wieseler beim Fahrer ankommt, hat der seinen Helm abgenommen und sich fast schon selbst in eine stabile Seitenlage gebracht. Äußerlich scheint er zunächst unverletzt. Mittlerweile sind noch Personen hinzugeeilt; der Notarzt bereits verständigt. Marcel Wieseler spricht den Verunfallten direkt an, um herauszufinden, wo er verletzt ist und ob er mit klarem Bewusstsein reagiert. „Ich erkundigte mich bei ihm nach seinen Schmerzen. Er erwähnte sein Bein, das bei genauerem Hinsehen leicht abgeknickt erschien. Ich fragte ihn nach seinem Fahrtziel.“ Das weiß er.

Der Ersthelfer ergreift ungewöhnliche Maßnahmen: „Die Lufttemperatur war schon sehr hoch. Der Asphalt, auf dem der Biker lag, war natürlich noch einige Grad heißer. Ich bat den Fahrer eines Elektrotransporters der Post, sein Gefährt so zu positionieren, dass es dem Motorradfahrer Schatten spendete. Außerdem öffnete ich seine Jacke.“ Um den Verunfallten vor Blicken zu schützen, bildet der 38-Jährige mit den anderen mithelfenden Personen einen Kreis um ihn.

Bis der Krankenwagen eintrifft, überprüft Wieseler immer wieder den Zustand des Motorradfahrers: „Ich habe regelmäßig gefragt, wie es ihm geht. Mir war durchaus bewusst, dass sich nach einem schwereren Unfall plötzliche Verschlechterungen des Gesundheitszustandes zeigen können. Dies war jedoch nicht der Fall.“ Als die Sanitäter eintrafen, blieb Wieseler am Unfallort. „Ich dachte, es wäre für den jungen Mann besser, wenn noch ein vertrautes Gesicht dabei ist.“ Der Motorradfahrer wird ins Krankenhaus gebracht. Das Bein ist schwer verletzt.

Marcel Wieseler berichtet bei der Übergabe der Auszeichnung, vor allem die Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen habe sich als sehr hilfreich erwiesen: „Alle Mitarbeiter meines Arbeitgebers, die als Monteure tätig sind, müssen regelmäßig einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen. Ich kann nur jedem empfehlen, sein Wissen regelmäßig aufzufrischen, dann kann man in Unfallsituationen schnell und auch ein großes Stück selbstsicherer reagieren.“

Goodyear und der AvD suchen Monat für Monat mutige und selbstlose Heldinnen und Helden wie Marcel Wieseler. Unterstützt wird die Aktion unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministeriums von der Zeitschrift „Trucker“. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Marcel Wieseler, Held der Straße.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear



Marcel Wieseler, Held der Straße.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear



Marcel Wieseler, Held der Straße.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear



Marcel Wieseler, Held der Straße.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear